



Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 14.03.2024

Ersteller_in: Mareen Rudolph

Stellenzeichen: JugZP 3

Dienststelle / Organisationseinheit

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung Jugend und Gesundheit

- Fachdienst Jugend- und Familienförderung -

Eingruppierung / Bewertung

S11b TV-L

Stellenummer

50572584

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

Koordination Mädchenarbeit und Kinder- und Jugenderholung, geschlechtssensible und queere Jugendarbeit, Betreuung Dual Student_innen

- Verantwortliche Steuerung und Koordination im Bereich der Jugendsozialarbeit gemäß
- § 11 und 13 SGB VIII mit dem Schwerpunkt auf Angeboten der geschlechtersensiblen Jugendarbeit, Mädchenarbeit und Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen unter Berücksichtigung von Qualität und Wirtschaftlichkeit auch in Abstimmung mit den Regionen
- Koordination und inhaltliche Abstimmung von Angeboten der öffentlichen und freien Jugendhilfe; insbesondere auch in Abstimmung mit den Regionen
- Durchführung und Organisation zentraler Fachveranstaltungen

- Bezirkliche Koordination und Umsetzung von Arbeitsgemeinschaften für Mädchen und Arbeit mit jungen Frauen gemäß § 78 SGB VIII
- Vertretung des Bezirks in Fachgremien auf Landesebene zur Weiterentwicklung von Verfahrensregelungen und Konzepten der Berliner Jugendhilfe
- Qualitätsentwicklung und Sicherung in der geschlechtssensiblen Jugendarbeit in der Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern
- Selbstständige und abschließende Klärung von Grundsatzfragen und Fertigung von unterschrittsreifen Vorlagen, Verträgen und Konzepten eigener Projekte für die Amts- und Abteilungsleitung
- Zusammenarbeit mit bezirklichen Netzwerken in Abstimmung mit den Regionen
- Mitwirkung bei zentralen Angeboten in Abstimmung mit der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und der/dem BzBm
- Entwicklung von geeigneten und Mitwirkung bei der Umsetzung vorhandener Qualitätsinstrumente in Abstimmung mit den Regionen
- Koordination bezirklicher Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen
- Zentrale Vertragsangelegenheiten und Mitwirkung an der Steuerung
- Weitere grundsätzliche vertragliche Verpflichtungen
- Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit (Internet, soziale Netzwerke im Auftrag des Bezirkes pflegen und gestalten)
- Mitwirkung bei Sonderprogrammen (Bund, Länder, Stiftungen)
- Förderung von Nachwuchskräften in Ausbildung und Praktikum
- Übertragung rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht
- Durchführung von bezirklichen Fachtagen und Fachveranstaltungen

2 Formale Anforderungen

Für Beamt_innen:

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung Gesundheit und Soziales, Laufbahnzweig Sozialdienst.

Für Tarifbeschäftigte:

Diplom-Sozialarbeiter_in bzw. Diplom-Sozialpädagoge_in **mit staatlicher Anerkennung** bzw. Bachelor-Abschluss im Studiengang Soziale Arbeit **mit staatlicher Anerkennung**.

3 Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation der Berliner Verwaltung	wichtig
Kenntnisse über die Strukturen, Organisation, Arbeitsweisen und -abläufe im Bezirk, insbesondere über die des Jugendamtes	wichtig
Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungs- und Haushaltsrechts	wichtig
Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung	wichtig
Kenntnisse des SGB VIII	sehr wichtig
Vertiefte Kenntnisse über Grundsätze und Angebote der geschlechtsbewussten Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen, Gender	unabdingbar
Kenntnisse über Rechts- und Haftungsfragen und Pädagogische Grundlagen der Kinder- und Jugenderholung	unabdingbar
Vertiefte Kenntnisse des Qualitätsmanagements	sehr wichtig
Kenntnisse in den Methoden und in der Anwendung der sozialraumorientierten Arbeit	wichtig
Anwendungssichere Kenntnisse Content Management Systems	wichtig
Anwendungssichere Kenntnisse der MS - Office Standardverfahren	wichtig

3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erbringt die geforderten Leistungen auch in schwierigen Situationen in guter Quantität und Qualität ▪ bleibt auch unter wechselnden Arbeitsinhalten und -situationen belastbar ▪ reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän, passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an ▪ erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und bildet sich kontinuierlich fort 	sehr wichtig

3.2.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ unterscheidet Wichtiges von Unwichtigem ▪ teilt sich Arbeitszeit effektiv ein und erledigt Aufgaben termingerecht ▪ denkt ganzheitlich und zeigt Aufgeschlossenheit gegenüber innovativen Lösungen ▪ bezieht andere in den Bearbeitungs-/Problemlösungsprozess mit ein und delegiert Teilaufgaben 	unabdingbar

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickelt strategische Konzepte zur Schwerpunktsetzung beim Ressourceneinsatz ▪ gestaltet Aufwand und Nutzen von Aktivitäten in angemessenem Verhältnis ▪ erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und kalkuliert Risiken und Folgen des Handelns ▪ kontrolliert die Einhaltung von Planungen und Vorgaben und korrigiert Abweichungen 	sehr wichtig

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ überzeugt andere durch Kompetenz ▪ erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab ▪ revidiert/modifiziert Entscheidungen auf Basis neuer Erkenntnisse ▪ systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung 	sehr wichtig

3.2.5 Überzeugungskraft	Gewichtungen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ vertritt den Standpunkt sachlich und konsequent ▪ drückt sowohl Positives wie Negatives klar aus 	sehr wichtig

3.2.6 Selbständigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschafft sich selbständig die erforderlichen Informationen und setzt diese sachgerecht ein ▪ arbeitet mit wenig Anleitungserfordernis ▪ steuert eigene Ideen für Problemlösungen bei 	unabdingbar

3.3 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ hat Menschen gegenüber eine positive Einstellung ▪ hört aktiv zu ▪ hinterfragt und legt Wert auf die Meinung anderer 	unabdingbar

3.3.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verhält sich Gesprächspartner_innen gegenüber respektvoll, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit ▪ fördert die kooperative Zusammenarbeit ▪ verhält sich offen und transparent 	unabdingbar

3.3.3 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verhält sich Kunden gegenüber freundlich und aufgeschlossen ▪ geht auf die Bedürfnisse der Kunden ein 	unabdingbar

3.3.4 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vermeidet Generalisierungen und Stereotype ▪ versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster ▪ zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer ▪ begegnet Menschen verschiedenster Herkunft aufgeschlossen 	unabdingbar

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	Gewichtungen
<p>umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellt sich auf fremde Kulturen ein unter Beibehaltung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz ▪ informiert sich über rechtliche und kulturelle Rahmenbedingungen anderer Kulturkreise und wendet das Wissen in der Praxis an ▪ vermittelt den eigenen Standpunkt transparent und klar und reagiert situationsangemessen auf andere Verhaltensweisen 	unabdingbar

3.3.6 Teamfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, ziel- und ergebnisorientiert mit anderen konfliktfrei zusammen zu arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ akzeptiert Ideen, Ansichten und Vorgehensweisen der anderen Teammitglieder ▪ sucht die Stärken anderer und setzt sie zur Erreichung vereinbarter Ziele ein ▪ fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit 	sehr wichtig

3.3.7 Konflikt- und Kritikfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sieht Konflikte frühzeitig und spricht sie offen und sachlich an; sucht Kompromisslösungen / Konsens, macht konkrete Vorschläge ▪ geht mit Kritik konstruktiv um ▪ äußert Kritik, ohne dabei persönlich zu verletzen ▪ fordert Feedback und setzt sich mit dem Gesagten auseinander 	sehr wichtig